



**DEUTSCHES
HYGIENE-MUSEUM
DRESDEN**



mit
**FERIEN-
PROGRAMM**

Veranstaltungen 07 08 09

Ausstellungen 2024



Im Foyer unmittelbar vor dem Eingang zur Sonderausstellung **VEB Museum. Das Deutsche Hygiene-Museum in der DDR** können Sie noch bis Oktober 2024 miterleben, wie Teile eines übermalten Werks von **Gerhard Richter** freigelegt werden: 1956 hat der heute weltberühmte Maler hier das Wandgemälde *Lebensfreude* geschaffen. Dabei handelt es sich um Richters Diplomarbeit, mit der er sein Studium an der Hochschule für Bildende Künste Dresden abgeschlossen hat.

Der Zugang zum Foyer ist kostenlos. Kommen Sie also einfach vorbei – wenn Sie Glück haben, können Sie den Restauratoren bei der Arbeit über die Schulter schauen.

Inhalt

Veranstaltungen

Begleitprogramm „VEB Museum“	06
Tagung	21
Sommerferienprogramm	24

Ausstellungen und Führungen

Dauerausstellung „Abenteuer Mensch“	30
Kinder-Museum „Welt der Sinne“	34
Sonderausstellung „VEB Museum“	36

Service

Kalender	42
Besuchersinformation	46



@dhmdresden
#hygienemuseum

www.youtube.com/dhmdresden
www.dhmd.de/newsletter

Infotage für Lehrerinnen und Lehrer

MUSEUM FÜR DIE SCHULE

31. Juli und 1. August

Vor Beginn des neuen Schuljahres 2024/2025 stellen wir wieder kurz und kompakt unsere aktuellen Ausstellungen und Bildungsangebote für Schulen vor. An beiden Tagen bieten wir Ihnen Ausstellungsführungen, kurze Präsentationen und Workshops. Wählen Sie für sich und weitere Kolleginnen und Kollegen einen Tag und die gewünschten Angebote aus. Weitere Infos und Anmeldung unter: www.dhmd.de/infotage



VON DER DDR
VON DER DDR
VON DER DDR
VON DER DDR



Das Politische der Erinnerung

Warum wir uns aktuell über die unterschiedlichen DDR-Erinnerungen streiten

Dr. Sandra Mühlenberend und
Susanne Wernsing, Kuratorinnen,
Dr. Ilko-Sascha Kowalczuk, Historiker,
Angelika Nguyen, Autorin und Filmemacherin

MODERATION:
Stefan Locke, Journalist, FAZ, Landeskorrespondent Sachsen

Auf dem Auftaktpodium zur Ausstellung **VEB Museum** diskutierten die Kuratorinnen Sandra Mühlenberend und Susanne Wernsing mit der Autorin und Filmemacherin Angelika Nguyen und dem Historiker Ilko-Sascha Kowalczuk; Moderation: Stefan Locke, FAZ

Foto: Anja Schneider

Foto- und Videoaufnahmen

Während unserer Veranstaltungen werden in der Regel Foto- bzw. Videoaufnahmen gemacht. Wir nutzen dieses Bildmaterial ausschließlich für unsere Öffentlichkeitsarbeit, z. B. in Drucksachen, auf unserer Website und unseren Social-Media-Kanälen. Wenn Sie auf diesen Aufnahmen nicht erscheinen möchten, wenden Sie sich bitte an das Personal vor Ort oder mailen an presse@dhmd.de.

Rechtsgrundlage ist Art. 6 Abs. 1 lit. f) der Datenschutzgrundverordnung (DSGVO).

www.dhmd.de/datenschutz

Online-Tickets

Für Veranstaltungen empfehlen wir, vorab ein Online-Ticket zu buchen, ggf. sind aber auch noch Restkarten an der Abendkasse verfügbar.

Für Online-Veranstaltungen erhalten Sie auf unserer Website im Vorfeld den erforderlichen Link.

HELLERau

.org

Saisonstart 24/25

**Christos Papadopoulos
& le Ballet de l'Opéra de Lyon**

Mycelium
23. & 24.08.2024

DIE KUNST, VIELE ZU BLEIBEN

COME TOGETHER
28.08.2024, Altmarkt

Cloud Gate Dance Theater

Sounding Light
30. & 31.08.2024

Amala Dianor

DUB
06. & 07.09.2024

**Spielzeitfest zum Tag
des offenen Denkmals**

08.09.2024

**Dresden Frankfurt
Dance Company
& Ioannis Mandafounis**

JOIN
19. – 29.09.2024



Foto: Photo by LEE Chia

BEGLEITPROGRAMM

VEB MUSEUM: DAS DEUTSCHE HYGIENE-MUSEUM IN DER DDR

14. AUGUST, MITTWOCH, 20 UHR

EINTRITT: 7/5 EUR, VVK ONLINE, MUSEUMSKASSE, RESTKARTEN AN DER ABENDKASSE

SAX ROYAL

Kontrolle ist besser

Zum 14. Mal kommt die Dresdner Lesebühne Sax Royal für ein Sommergastspiel ins Deutsche Hygiene-Museum. Zur aktuellen Sonderausstellung „VEB Museum“ präsentieren die vier im Osten geborenen Stammkräfte **Michael Bittner, Roman Israel, Max Rademann** und **Gesine Schäfer** unter dem Titel „Kontrolle ist besser“ ein literarisches Programm zum Leben im real existierenden Sozialismus. Sie erzählen von ihrem persönlichen Ärger mit den Kollektiven, der Jagd nach den kleinen Schätzen der Mangelwirtschaft und ihrer tragenden Rolle in der Revolution und dem Nachwendeleben. Wie immer bei Sax Royal gibt's dabei einiges zu lachen, aber auch zu grübeln.

Als Gastautor diesmal beim Sommergastspiel dabei: **Andreas Krenzke**, seinen Freunden und Fans auch als Spider bekannt, wurde 1971 in Berlin-Hohenschönhausen geboren. Als halber Ungar ist er gleich doppelter Ossi. Er liest seine Geschichten jede Woche bei den Berliner Lesebühnen „LSD – Liebe statt Drogen“ und „Reformbühne Heim & Welt“. Zuletzt erschienen von ihm die Bücher *Imbiss wie damals* und *Die letzte WG von Prenzlauer Berg*.



Bald im Deutschen Hygiene-Museum: Max Rademann, Michael Bittner, Gesine Schäfer und Roman Israel, Foto: Robby Klee

VERANSTALTUNGEN

SERVICE AUSSTELLUNGEN UND FÜHRUNGEN

19. AUGUST, MONTAG, 19 UHR

EINTRITT FREI, OHNE ANMELDUNG

„Das wird man ja wohl noch sagen dürfen“

Die Meinungsfreiheit und die Demokratie

In Kooperation mit PEN Berlin

Nach der Wahrnehmung vieler ist es auch in Deutschland nicht gut um die Meinungsfreiheit bestellt. Zwar waren Mittel und Möglichkeiten, Kritik zu formulieren und Gehör zu finden, nie größer als heute, dennoch wächst die Zahl derer, die sich eingeschränkt fühlen.

Wer genau hinsieht, wird allerdings feststellen, dass sich hier nicht einfach zwei Bevölkerungsgruppen gegenüberstehen. Vielmehr ist es so, dass wer sich heute über Meinungskorridore, Denkverbote und „Cancel Culture“ beklagt, morgen selbst Grenzen des Zulässigen vorzuziehen versucht; je nachdem, worum es gerade geht.

Diese Konstellation erschwert den gesellschaftlichen Dialog sehr – und genau an dieser Stelle setzt diese Veranstaltung des PEN Berlin an. Diskutieren Sie mit: Denn Meinungsfreiheit ist *nicht* Widerspruchsfreiheit.

Aron Boks, Journalist und Autor (*Nackt in die DDR*, HarperCollins 2022)

Katja Hoyer, Historikerin und Autorin (*Diesseits der Mauer. Eine neue Geschichte der DDR 1949 – 1990*, Hoffmann und Campe 2023)

Paula Irmschler, Autorin (*Superbusen*, Ullstein 2020 und *Alles immer wegen damals*, dtv 2024)

Lydia Jakobi, Radiojournalistin und Moderatorin (MDR)

23. AUGUST, FREITAG, AB 20 UHR

EINTRITT FREI, OHNE ANMELDUNG

Here We Come

Breakdance in der DDR

Filmgespräch (20 Uhr) und
Open-Air-Filmscreening (Beginn: ca. 21 Uhr)

Die Filmdokumentation **Here We Come** (Deutschland 2006) zeigt die Hiphop- und Breakdance-Szene in den Jugendclubs der DDR in den 1980er Jahren: Trotz Staatssicherheit, Diktatur und Sozialismus gehen die DDR B-Boys ihren eigenen Weg. Sie treffen sich auf Straßenkreuzungen, schneiden sich ihre Trainingsanzüge selber und tragen ihr Graffiti mit dem Pinsel auf. Die Bewegungen haben sie sich aus Film und Fernsehen abgeschaut, geübt wird vor dem Spiegel oder auf der Straße. Erst von allen verurteilt und ausgegrenzt, entwickelt sich Breakdance zu einer wichtigen Jugendkultur in der DDR.

Vorab wirft der Regisseur **Nico Raschick** gemeinsam mit dem Historiker **Dr. Leonard Schmieding** für uns einen Blick hinter die Kulissen und berichtet über die Entstehung des Films.

Bei gutem Wetter auf der Grünfläche gegenüber der robotron-Kantine, unweit des Skaterparks Lingnerallee.



© Archiv Nico Raschick / Here We Come

Gesprächsforen

Dresden im Gespräch über den Alltag im Osten - emanzipiert, freizügig, sozial?

EINTRITT: 3/1,50 EUR, VVK ONLINE, MUSEUMSKASSE, RESTKARTEN AN DER ABENDKASSE

In drei **Gesprächsforen** wollen wir uns von August bis Oktober über Utopie und Alltag in der Gesellschaft der DDR und im Ostdeutschland der Nachwendezeit austauschen.

Ihrem Selbstverständnis nach war die DDR eine klassenlose Gesellschaft, die die Gleichberechtigung der Frauen förderte, Partnerschaft und Sexualität frei von kirchlichen Dogmen lebte und die sich als solidarische Arbeitergesellschaft verstand. Wir wollen diese Ideale im Alltag überprüfen und uns über individuelle Erfahrungen in der Vergangenheit und Gegenwart des Ostens austauschen. Wirken diese Wertvorstellungen und Gesellschaftsbilder bis heute fort – und wenn ja, wie zukunftsfähig sind sie? Was sollten wir bewahren, was neu erfinden, worüber und womit müssen wir uns kritisch auseinandersetzen?

Zur thematischen Einstimmung zeigen wir im Vorfeld **Dokumentar- oder Spielfilme**, die sich mit den Aspekten des DDR-Alltags auseinandersetzen, die in den jeweiligen **Gesprächsforen** behandelt werden. Die Foren selbst beginnen mit einem einführenden Impulsvortrag, anschließend können sich die Teilnehmenden in moderierten Gesprächsgruppen über Wahrnehmungen und Realitäten der ostdeutschen Gesellschaft in Vergangenheit und Gegenwart austauschen.

Einblick in die multimediale Kunstinstallation **Ghosts of DHMD** (2024) von **Michael Birn** in der aktuellen Sonderausstellung **VEB Museum**

Foto: Anja Schneider



Gesprächsforum 1: Die DDR und die Gleichberechtigung

29. AUGUST, DONNERSTAG, 19 UHR

Winter adé

DEFA-Dokumentarfilm 1988, 112 min
Regie: Helke Misselwitz

Kurz vor dem Zusammenbruch der DDR begibt sich die Regisseurin Helke Misselwitz im Jahr 1988 auf eine Zugreise durch das Land, um ostdeutsche Frauen unterschiedlichen Alters und unterschiedlicher Herkunft zu interviewen. Sie spricht mit ihnen über ihren Alltag im „real existierenden Sozialismus“, über ihre persönlichen, familiären und beruflichen Erfahrungen, Frustrationen, Hoffnungen und Ziele und zeichnet dabei ein Porträt einer sich wandelnden Gesellschaft.

Im Anschluss an den Film kommen wir ins Gespräch mit der Regisseurin **Helke Misselwitz**.
Moderation: **Dr. Andreas Kötzing**, Historiker, Hannah-Arendt-Institut für Totalitarismusforschung



© Michael Löwenberg/absolut Medien GmbH

3. SEPTEMBER, DIENSTAG, 18 UHR

Wie emanzipiert waren und sind ostdeutsche Frauen?

In der Verfassung der DDR vom Oktober 1949 war die vollständige Gleichberechtigung der Frau festgeschrieben, alle Ungleichheiten zwischen den Geschlechtern gesetzlich aufgehoben. Die Veranstaltung beschäftigt sich mit dem Geschlechterverhältnis in der DDR und der ostdeutschen Nachwendegesellschaft: Wie stand es tatsächlich um die Gleichberechtigung der Geschlechter in der DDR – in Beruf und Privatleben? Welche rechtlichen Grundlagen schuf der DDR-Staat dafür? Wie haben Männer und Frauen ihren Alltag in der DDR erlebt? Waren und sind die Frauen im Osten emanzipierter als im Westen? Wie waren, wie sind Geschlechterrollen heute verteilt? Wie wirken Frauenbilder der DDR bis heute nach?

Impulsvortrag: **Dr. Anna Kaminsky**, Direktorin der Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur und Autorin (*Frauen in der DDR*, 2022), geht auf die unterschiedlichen Entwicklungen in Ost und West nach 1945 sowie deren Folgewirkungen nach der deutschen Einheit sowie den aktuellen Stand ein.



© Thomas Plenert/absolut Medien GmbH

Gesprächsforum 2: Die DDR und die Arbeitsgesellschaft

26. SEPTEMBER, DONNERSTAG, 19 UHR

Wittstock Dokumentarfilme, 1975 – 1997 Regie: Volker Koepp

In den Wittstock-Filmen begleitete der DEFA-Dokumentarfilmer Volker Koepp die Arbeiterinnen eines Textilbetriebs in der märkischen Kleinstadt Wittstock/Dosse über mehr als 20 Jahre – von den Anfängen des neu gegründeten Betriebs bis zu seiner Auflösung in der Wendezeit. Die sieben-teilige Reihe zeigt in einer Milieustudie den Alltag in Wittstock und gibt Einblicke in den Arbeitsalltag in einem DDR-Betrieb, insbesondere von den drei Frauen Renate, Edith und Elsbeth.

Wir zeigen Teile der Filmreihe und kommen ins Gespräch mit Regisseur **Volker Koepp**, eingeführt durch einen Beitrag von **Grit Lemke**, Regisseurin und Autorin (*Unter hohen Himmeln. Das Universum Volker Koepp*, 2021).



© absolut Medien GmbH

1. OKTOBER, DIENSTAG, 18 UHR

Welchen Wert hatte Arbeit in der DDR, welchen hat sie heute?

In der DDR, die sich als Arbeiter- und Bauernstaat begriff, waren wesentliche Teile des Alltags über Betrieb und Arbeit strukturiert. Wir sprechen in der Veranstaltung über die Rolle und den Wert der Arbeit in der DDR: War die DDR eine „Arbeitsgesellschaft“? Wie war die Arbeit, wie war der Betrieb mit dem Familienalltag, der Freizeit, dem gesellschaftlichen Engagement verbunden? Wie identitätsbildend war Arbeit im Osten damals, wie wichtig ist sie heute? Welche Auswirkungen hatten Brüche in der Berufsbiografie und der drastische Anstieg der Arbeitslosigkeit nach der Wende?

Impulsvortrag: **Dr. Jessica Lindner-Elsner**, Historikerin und Archivleiterin im Museum automobile welt eisenach, beleuchtet die Rolle der Betriebe in der DDR und den Stellenwert von Erwerbsarbeit mit dem Schwerpunkt auf die Zeit von 1970 bis in die frühen 1990er Jahre. Ein besonderes Augenmerk legt sie dabei auf verschiedene Beschäftigungsgruppen, wie Vertragsarbeiter:innen, Rehabilitand:innen, Strafgefangene und werktätige Frauen.

Zum Abschluss der Reihe geht es Ende Oktober um
Die DDR und die Liebe:

Am **23. Oktober um 19 Uhr** zeigen wir zwei DEFA-Filme aus den späten 80er Jahren: Die Doku *Die andere Liebe* sowie *Coming out* – den ersten DDR-Spielfilm, in dem Homosexualität offen zum Thema wurde. Anschließend sprechen wir darüber mit dem Schauspieler und Regisseur **Dirk Kummer** und dem Kulturwissenschaftler **Dr. Ringo Rösener**.

Das Gesprächsforum „Die DDR und die Liebe“ am **29. Oktober ab 18 Uhr** widmet sich nach einem Impulsvortrag des Historikers **Dr. Christopher Neumaier** den vielschichtigen gesellschaftlichen Aspekten von Liebe, Beziehungen und Sexualität in der DDR.

28. SEPTEMBER, SAMSTAG, 10:30 – 18 UHR

EINTRITT: 15/10 EUR, INKL. LUNCHPAKET, VVK ONLINE, MUSEUMSKASSE

ABFAHRT VOR DEM DEUTSCHEN HYGIENE-MUSEUM

Hoyerswerda – eine DDR-Utopie und ihr Erbe Ein Ausflug mit Reiseleitung, Stadtrundgang und Ortsgesprächen

Im Rahmen des Outreach-Projekts *Hygiene-Museum unterwegs*

Die Exkursion lädt Sie zu einem Rundgang durch die Hoyerswerdaer Neustadt und Gesprächen mit Menschen aus der Region ein. In der Oberlausitz entstand ab den 1950er Jahren eine „sozialistische Zukunftsstadt“ als Utopie der Moderne: Wohnen auf höchstem Niveau und gutes Gehalt durch die Arbeit im Braunkohlekombinat Schwarze Pumpe. Nach der Wende wurde dieser Betrieb geschlossen – gefolgt von einem unglaublichen Transformationsprozess. Von über 70.000 Einwohner:innen schrumpfte die Stadt auf 31.000. Nun steht mit dem Kohleausstieg ein erneuter Strukturwandel bevor.

Zusammen mit der Architektin und Stadtplanerin **Dorit Baumeister** sowie weiteren Akteur:innen, die die Zukunft dieser Stadt mitgestalten, schauen wir uns an, was aus den Idealen und Ideen hinter der Plattenbauarchitektur geworden ist. Wir sprechen über dringende Fragen der Gegenwart: Wohnen und Gemeinschaft – was macht einen Ort lebens- und liebenswert? Diese Themen betreffen nicht nur „Hoy“, sondern eine ganze Region.

Die Exkursion wird gestaltet von der Leipziger Künstlerin **Diana Wesser**. Als „Reiseleitung“ nimmt sie Sie mit in eine verschüttete Utopie und lässt bereits die Busfahrt zu einer ungewöhnlichen Erfahrung werden.

HINWEIS: Die Exkursion eignet sich für Teilnehmende ab ca. 14 Jahren. Bitte beachten Sie, dass die Tour leider nicht barrierefrei ist und denken Sie an wetterfeste Kleidung sowie gutes Schuhwerk.

Unterwegs in Hoyerswerda

Ausgehend von der Sonderausstellung **VEB Museum. Die DDR im Deutschen Hygiene-Museum** beschäftigt sich unser Outreach-Projekt **Hygiene-Museum unterwegs** in Hoyerswerda schon seit dem vergangenen Jahr mit dem Themenfeld ‚Freiräume in der DDR und heute‘.

Mit einer mobilen Station touren wir in den nächsten Monaten mit unseren Partnern durch die Stadt und zeigen ausgewählte Objekte zu Freiräumen in der lokalen Kulturszene, in Umweltprotesten, in Hausgemeinschaften sowie zur „Do-It-Yourself“-Kultur in der Mangelwirtschaft.

Wir möchten erfahren, wo sich die Menschen vor Ort persönliche Freiräume geschaffen haben. Gibt es heute mehr Freiräume als damals oder fehlen solche Räume noch immer? Wie engagieren sich Menschen in Hoyerswerda heute, damit sich das ändert?

Tourdaten

26. Juli, Freitag, 11 – 17 Uhr

Ort wird zeitnah auf www.dhmd.de bekanntgegeben.

Thema: Freiräume in Kunst und Protest

Partner: Energiefabrik Knappenrode

29. August, Donnerstag, 11 – 17 Uhr im Lausitz-Center

Thema: Freiräume in Hausgemeinschaften

Partner: Stadtmuseum Hoyerswerda

30. August, Freitag, 10:30 – 16:30 Uhr im Lausitz-Center

Thema: Freiräume und Freiheiten heute

Partner: Kulturfabrik Hoyerswerda

14. September, Samstag, 11 – 17 Uhr auf der Bonnhöfer Straßenmeile

Thema: Freiräume in Hoyerswerda – Ideen für Freiflächen-nutzung in der Stadt

Partner: Kulturfabrik Hoyerswerda

1. Oktober, Dienstag, 14 – 20 Uhr in der Brigitte-Reimann-Bibliothek

Thema: Freiräume in der DDR-Literatur

Partner: Brigitte-Reimann-Bibliothek

ENERGIEFABRIK KNAPPENRODE

20. Juni bis 20. Oktober



Aktionen der Umwelt zuliebe in Hoyerswerda und Umgebung - in der DDR und heute.

Untergrundzeitschriften, Videos, Plakate, Comics und Briefe: Proteste gegen Umweltverschmutzung sind heute vielfältig und waren es auch schon in der DDR. Die Möglichkeiten und Grenzen des Engagements unterscheiden sich heute von damals, die Themen sind jedoch ähnlich.

Die Ausstellung präsentiert ein eindrucksvolles Bild der widerständigen Geschichte der Region. Sie setzt Informationen über ökologische Ideen, Aktionen und Publikationen aus der DDR in Beziehung zur aktuellen Auseinandersetzung mit dem Umweltschutz junger Menschen aus Hoyerswerda. Mit lebensgroßen Comics verleihen sie ihrem Protest ein farbenfrohes Gesicht.

Die Künstlerin Julia Lübbecke zeigt gleichzeitig in ihrer Fotoinstallation eine künstlerische Perspektive auf die Bewegungen in der Lausitz.

Öffnungszeiten: Di - So 10–18 Uhr, feiertags

www.energiefabrik-knappenrode.de • 03571 60703-0

Unterstützt durch



Die Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien

In Kooperation mit



Sächsisches Industriemuseum

Interview mit Julia Lübbecke

Das Outreach Projekt **Hygiene-Museum unterwegs** hat die Künstlerin **Julia Lübbecke** eingeladen, über die Umweltbewegung in der Oberlausitz während der DDR zu arbeiten. Wir haben der Künstlerin, die Fotografie und Medienkunst in Antwerpen, Prag und Leipzig studiert hat, einige Fragen zu ihren Arbeiten für die Ausstellung **Revier.Umwelt. Protest!** in der Energiefabrik Knappenrode gestellt.

Wie wurde in der DDR gegen Umweltverschmutzung protestiert?

Eine der wichtigsten und gefährlichsten Formen vor 1989 war das Produzieren von Zeitschriften, die die Umweltverschmutzung dokumentierten. Publizieren ohne staatliche Genehmigung war verboten und der Einsatz gegen die Umweltverschmutzung galt als staatsfeindlich. In Hoyerswerda gab es ab 1985 den „Arbeitskreis für Umwelt und Frieden“, der ab 1988 die „Grubenkante“ herausbrachte.

Was ist dir in Bezug auf den Umwelt-Aktivismus in der DDR besonders aufgefallen?

Das Dubringer Moor, das unweit von Hoyerswerda liegt, wurde durch die Arbeit der DDR-Umweltgruppen vor dem Abbaggern gerettet. Mit einer eigenen Zeitschrift, DIA-Vorträgen und Petitionen schafften sie das gesellschaftliche Bewusstsein dafür. Wenn man sich den heutigen Aufwand anschaut, mit dem Moore wieder bewässert werden müssen, weil wir sie dringend für die Klimawende brauchen, ist das ein großes Geschenk an uns.

Was kann man von dir jetzt in Hoyerswerda sehen?

In der Energiefabrik Knappenrode zeige ich die Installation „Vom tätigen Leben“. In dieser kombiniere ich Archivbestände mit meinen eigenen Fotografien von den wenigen erhaltenen Objekten, die den Widerstand ermöglicht haben, wie Druckmaschinen und Blau-Papier. In Hoyerswerda wird im öffentlichen Raum meine Plakatserie „Politische Landschaft I, II und III“ zu sehen sein, die sich mit dem Zusammenhang von Protest und Papier und gefährlichen Brieffreundschaften in der DDR auseinandersetzt.

18. – 20. SEPTEMBER, MITTWOCH – FREITAG

EINTRITT FREI

offen? kritisch? inspirierend? Museen als aktive Orte der Demokratie

Fachtagung für Akteur*innen aus Museen, Kunst, politischer und kultureller Bildung, Politik, Forschung und Lehre.

Können Museen aktive Orte der Demokratie sein? Welchen Beitrag für die Demokratie können und sollten sie mit ihren spezifischen Mitteln leisten? Wie können gesellschaftliche Fragen und Konflikte in den Museen verhandelt oder ausgetragen werden?

Das Deutsche Hygiene-Museum und die Staatlichen Kunstsammlungen Dresden haben zwischen 2021 – 2024 im Verbundprojekt „Museen als aktive Orte der Demokratie“ Ausstellungen, Projekte und Formate der Demokratieerfahrung im und außerhalb des Museums entwickelt.

Ziel der Tagung ist es, Arbeitsergebnisse aus dieser vierjährigen Arbeit vorzustellen und sich über Erfolge, Erkenntnisse und Probleme auszutauschen. Dazu wurden zahlreiche weitere Akteur*innen aus den Bereichen Museen, Kunst, politischer Bildung, Forschung und Lehre eingeladen, die Museen als Orte der Demokratie verstehen und nutzen. Mit ihnen zieht die Tagung ein Fazit der bisherigen Arbeit und entwickelt Ideen für zukünftige Projekte.

Die Tagung ist der Abschluss des vierjährigen Verbundprojektes **Museen als aktive Orte der Demokratie** des **Deutschen Hygiene-Museums** und der **Staatlichen Kunstsammlungen Dresden** gefördert durch die **Bbeauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien** und findet statt in Kooperation mit der **Bundeszentrale für politische Bildung** und der **John-Dewey-Forschungsstelle für Didaktik der Demokratie** an der Technischen Universität Dresden.

Anmeldung auf <https://www.dhmd.de/modemo-fachtagung>

OFFEN?
KRITISCH?
INSPIRIEREND?

MUSEEN ALS AKTIVE
ORTE DER DEMOKRATIE

18.–20.
SEPTEMBER

FACHTAGUNG

DRESDNER
MUSIKFESTSPIELE

MONTAG 02. SEPTEMBER 2024
19.30 UHR KULTURPALAST

**LEONIDAS
KAVAKOS,
YO-YO MA &
EMANUEL AX**

»BEETHOVEN FOR THREE«

www.musikfestspiele.com



Die Dresdner Musikfestspiele sind eine Einrichtung der Landeshauptstadt Dresden. Sie werden gefördert durch das Sächsische Staatsministerium für Wissenschaft, Kultur und Tourismus und mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.

18. SEPTEMBER, MITTWOCH, 17 UHR

EINTRITT: 3/1,50 EUR, VVK ONLINE, MUSEUMSKASSE, RESTKARTEN AN DER ABENDKASSE

Mehr Kultur = mehr Demokratie?

Eine Lagebesprechung zum Verhältnis von Kultur und Demokratie heute

Öffentliche Auftaktdiskussion der Fachtagung: „offen? kritisch? inspirierend? Museen als aktive Orte der Demokratie“

Theater, Museen und andere Kultureinrichtungen verstehen sich als Orte der Demokratie. Sie setzen sich auseinander mit den Herausforderungen der Gegenwart wie Krieg, Migration, Klimawandel/Nachhaltigkeit, soziale und ökonomische Ungleichheit und möchten gleichzeitig in die Gesellschaft zurückwirken. Aber wie politisch darf's denn sein? Sollen Kunst und Kultur (stärker) politische Positionen beziehen und damit gelegentlich auch polarisieren? Oder sollen künstlerische und kulturelle Angebote eher den gesellschaftlichen Zusammenhalt fördern und Ressentiments „heilen“? Wie könnte dieser vermeintliche Widerspruch überwunden werden? Wäre es nicht auch Aufgabe von Kunst und Kultur, neue und andere Sichtweisen und Erzählungen auf die drängenden Themen der Gegenwart zu entwickeln, zu erproben und in Umlauf zu bringen? Viele Kulturförderprogramme sind mittlerweile an Ziele wie Demokratiebildung bis hin zu Extremismusprävention geknüpft. Lässt sich mit dem Label Demokratiebildung aber nicht praktisch jedes kulturelle Angebot versehen? Welche Erwartungen seitens der Kulturpolitik sind mit solchen Förderprogrammen konkret verbunden? Übersteigen diese Erwartungen eventuell die Möglichkeiten der kulturellen Akteur*innen und sollten als Aufgabe der Politik begriffen werden?

Dr. Max Czollek, Autor und Kurator, Berlin; **Dr. Alina Gromova**, Vize-Präsidentin von ICOM Deutschland und stellvertretende Direktorin, Stiftung Neue Synagoge Berlin – Centrum Judaicum; **Peggy Piesche**, Leitung Fachbereich „Politische Bildung und plurale Demokratie“, Bundeszentrale für politische Bildung; **Katarzyna Wielga-Skolimowska**, Vorstand/Künstlerische Direktion der Kulturstiftung des Bundes

Moderation: **Vladimir Balzer**, Kulturjournalist

TEILNAHME KOSTENFREI
(ERWACHSENE BEGLEITPERSONEN MIT MUSEUMSTICKET)

SOMMER FERIEN 2024

FÜR ALLE MIT ANMELDUNG

SERVICE@DHMD.DE / TEL.: 0351 4846-400
BITTE BRINGT EINEN PAUSENSNACK MIT.

25. Juni, Dienstag und 26. Juni, Mittwoch

9. Juli, Dienstag und 10. Juli, Mittwoch

Bienen-Beute-Bemme

Zusammenhängender Workshop, zwei Tage,
jeweils von 9:30 bis 13:30 Uhr

AB 9 JAHREN

Wer lebt in einem Bienenstock? Wie wird aus dem Nektar der Honig und was sammeln die Bienen eigentlich?

Im Rahmen eines zweitägigen Workshops könnt ihr die Museumsbienen kennenlernen und unseren Garten erkunden. Das Bienenkollektiv Dresden und der Gärtner des Museums laden euch zum Beobachten, Mitmachen und Kosten ein.

Achtung: Bitte bei Anmeldung angeben, ob eine Stichallergie vorliegt!



3. Juli, Mittwoch, 4. Juli, Donnerstag, 10:30 bis 14 Uhr



Blick zurück nach vorn

AB 10 JAHREN

Ob real oder digital auf Instagram, TikTok oder Fotos per WhatsApp – überall schauen wir Anderen zu oder zeigen uns. Was prägt unseren Blick? Im Museum beschäftigen wir uns zunächst mit Modellen und Bildern vom Menschen, die im Deutschen Hygiene-Museum in der Zeit der DDR entstanden sind. Im anschließenden Workshop drucken, zeichnen und experimentieren wir auf waschbarem Papier, gestalten mit dem „Museums-Auge“ und den kleinen Geschenken des Zufalls unser eigenes Brillenetui.

Mit der Illustratorin **Kendike** (Henrike Terheyden)

30. Juli, Dienstag, 31. Juli, Mittwoch, 10:30 bis 14:30 Uhr

Meet our Bees

AB 12 JAHREN

Warum haben Bienen Angst vor Regen? Wie erzeugen sie Wärme für den Bienenstock? Begebt euch auf Erkundungstour und lernt gemeinsam mit dem Bienenkollektiv Dresden und unserem Gärtner sowohl die Museumsbienen als auch unseren Garten kennen. Verbringt einen entspannten Ferientag mit Schleudern, Sieben und Abfüllen und nehmt zum Abschluss ein gefülltes Honigglas mit nach Hause.

Achtung: Bitte bei Anmeldung angeben, ob eine Stichallergie vorliegt!



TEILNAHME KOSTENFREI (ERWACHSENE BEGLEIT-
PERSONEN MIT MUSEUMSTICKET). KINDER UNTER
10 JAHREN NUR IN BEGLEITUNG ERWACHSENER

SOMMER
FERIEN
2024



FÜR ALLE OHNE ANMELDUNG

25. Juni bis 2. August, immer dienstags bis freitags
von 10:30 bis 16:30 Uhr

Kreativ im Kinder-Museum

Kommt und gestaltet jede Woche etwas anderes:
Buttons, Duftpostkarten oder eure eigene optische
Täuschung.

FÜR HORTGRUPPEN

Für unser Gruppenangebot „Schnapp-
schuss für die Zukunft“ sind bereits
alle Termine ausgebucht!



AKTUELLE INFOS ZU TERMINEN UND PROGRAMM:
www.dhmd.de/ferien



SELBST ENTDECKEN

Kinder-Museum „Welt der Sinne“ Ausprobieren – Beobachten – Staunen

Entdeckt gemeinsam die Highlights des Kinder-
Museums:

Ein Mitmachflyer zum Ausprobieren, Experimentieren,
Erleben, Beobachten und Staunen für die ganze Fa-
milie. Erhältlich am Eingang des Kinder-Museums!

Dauerausstellung „Abenteuer Mensch“



Actionbound-Tour:

Rätseln per Smartphone

EMPFOHLEN FÜR FAMILIEN UND KINDER ZWISCHEN 8 UND 14 JAHREN

Erkundet unsere Dauerausstellung „Abenteuer Mensch“
mit der Actionbound-App und entdeckt euch selbst
ganz neu. Egal, ob als Familie, mit Freunden oder
für euch alleine – durch Foto-Challenges, Rätsel und
andere Aufgaben gewinnt ihr neue Blicke auf den
Körper und unser Leben. Auf der Tour nutzt ihr euer
eigenes Smartphone oder Tablet. Im Museum steht
freies WLAN zur Verfügung.

Ich sehe was, was du nicht siehst

FÜR 2 € AN DER MUSEUMSKASSE

Holt euch das Kartenset an der Museumskasse und
macht euch gemeinsam auf den Weg. Löst in jedem
Ausstellungsraum gemeinsam eine Aufgabe und ent-
deckt die Ausstellung neu. Mit einer Karte könnt ihr
Grüße aus dem Museum per Post verschicken. Das Set
mit 8 Karten gibt es für 2,00 € an der Museumskasse.

Ausstellungen und Führungen



MUSEUM?



Foto: Katia Klose



Foto: Sebastian Kahnert

Dauer- ausstellung

Abenteuer Mensch



Die Dauerausstellung **Abenteuer Mensch** ist dem ganzen Menschen gewidmet – einem Thema, das so naheliegend wie anspruchsvoll ist. Die Ausstellung spricht ganz unterschiedliche Aspekte des menschlichen Lebens an, die tief in den Alltagserfahrungen aller Besucher:innen verankert sind. Begeben Sie sich auf eine informative und unterhaltende Erlebnisreise zum eigenen Körper und zum eigenen Ich, zu den eigenen Gedanken und Gefühlen.

Auf fast 2.500 Quadratmetern Ausstellungsfläche sind rund 1.300 Exponate zu entdecken, die überwiegend aus der Sammlung des Museums stammen. Daneben sorgen Leihgaben anderer Institutionen, speziell für unsere Ausstellung entwickelte Medieneinheiten und zahlreiche interaktive Stationen für ein Museumserlebnis für die ganze Familie. Die Ausstellung ist natürlich barrierefrei zugänglich und mit zahlreichen inklusiven Angeboten erschlossen.

Die **Dauerausstellung** umfasst die sieben Themenräume:

Der Gläserne Mensch / Leben und Sterben / Essen und Trinken / Sexualitäten / Erinnern – Denken – Lernen / Bewegung / Schönheit, Haut und Haar

Audioguide in verschiedenen Sprachen:

Mit Hintergrundinformationen zu über 50 Exponaten



ÖFFENTLICHE FÜHRUNGEN

Abenteuer Mensch – Wir nehmen Sie mit auf eine Reise zum Menschen. Es geht um grundlegende Fragen des Menschseins, die sich immer wieder neu stellen – aufgrund von Entwicklungen in Wissenschaft, Technik und Medien, aber auch mit Blick auf die aktuellen gesellschaftlichen Fragen und Herausforderungen.

... für Jugendliche und Erwachsene

SONNTAGS, 14 UHR

ohne Anmeldung, mit Museumsticket kostenfrei

... in Leichter Sprache

11. AUGUST UND 8. SEPTEMBER, SONNTAGS, 11 UHR

ohne Anmeldung, mit Museumsticket kostenfrei



... für blinde und sehingeschränkte Besucher:innen

28. SEPTEMBER, SAMSTAG, 11 – 12 UHR

Essen gut – alles gut?

Teilnahme mit Museumsticket kostenfrei

Wir bitten um rechtzeitige Anmeldung unter: service@dhmd.de / 0351 4846-400.



Führung mit ausführlichen Objektbeschreibungen und taktilen Erkundungen im Raum 3 „Essen und Trinken“ der Dauerausstellung „Abenteuer Mensch“

Essen und Trinken hält bekanntlich Leib und Seele zusammen – aber warum eigentlich? Folgen Sie uns auf den verschlungenen Wegen des Essens durch unseren Körper anhand von Tastmodellen. Erfahren Sie mehr über Tischsitten, Ernährungsstile sowie die Wirkung von Aromen an unserer Riechstation. Und: diskutieren Sie mit, wenn es um globale Fragen der Nahrungsverteilung und unser Konsumverhalten geht.

Fokus:
fantastomagisch

KINOLINO

31. FILMFEST FÜR JUNGES PUBLIKUM
5. BIS 20. OKTOBER 2024

www.kinolino.de

ORGA & KOORDINATION
OBJEKTIV e.V.
VEREIN FÜR
MEDIENPÄDAGOGIK
UND PROJEKTARBEIT

FÖRDERER
Kulturstiftung
des
Freistaates
Sachsen
STAATSMINISTERIUM
FÜR KULTUR

SACHSEN
Gefördert durch die
Aufkündigung des Festvertrages
durch Herrn. Dr. Ingrid Mollath
und Herrmann Schulz
Diskussionen auf der Grundlage
des von SachSachsen Landes
beschlossenen Hausvertrages.

Freistaat
SACHSEN
Ostsächsische
Sparkasse Dresden

Kinder-Museum

Welt der Sinne



Mit unseren Sinnen können wir uns orientieren und die ganze Welt entdecken. Im **Kinder-Museum** könnte ihr erleben, wie die fünf Sinne dazu funktionieren – das Sehen, Hören, Schmecken, Riechen und Fühlen!

Objekte aus unserer Museumssammlung, anschauliche Modelle der Sinnesorgane sowie spannende und manchmal auch ziemlich lustige Erklärfilme ermöglichen ungewöhnliche Blicke auf die Zunge und unter die Haut oder – wie auf unserem Foto – in das Innere von Auge, Ohr und Nase.

Eine ganze Reihe von Experimentierstationen und Spielen lassen den Besuch des barrierefrei gestalteten Kinder-Museums zu einem Erlebnis für die ganze Familie werden. Welche Geheimnisse lassen sich im dunklen Tasttunnel erfühlen? Wer gewinnt beim Geräusche-Memory?

Das macht nicht nur Spaß, sondern gibt auch Antworten auf Fragen, die ihr euch wahrscheinlich noch gar nicht gestellt habt: Wie sieht eigentlich ein Schatten in Farbe aus? Oder: Kann man verkehrtherum hören?

Kinder-Museum für zu Hause

Ein Geruchsmemory zum Selberbasteln, ein Geschmackstest für die ganze Familie und knifflige Quizfragen rund ums Hören, Sehen, Fühlen, Riechen & Schmecken.



Foto: Isabel Noack



VEB Museum

Das Deutsche Hygiene-Museum in der DDR

9. MÄRZ BIS 17. NOVEMBER 2024

Schirmherrschaft

Carsten Schneider

Beauftragter der Bundesregierung für Ostdeutschland

Gefördert durch die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien und die Kulturstiftung der Länder

Was war das für ein Museum, an das sich viele Ostdeutsche bis heute erinnern können? Welche Themen haben dieses 1912 gegründete Traditionshaus so attraktiv gemacht? Und was kann seine DDR-Geschichte über die Gesellschaft und Arbeitswelt eines Staates erzählen, den es nicht mehr gibt?

Foto: Katia Klose

Die Sonderausstellung behandelt die Museumsgeschichte von der frühen Nachkriegszeit bis zur Neuausrichtung des Hauses in den 1990er-Jahren. Dabei steht das vielschichtige Profil des Museums im Mittelpunkt, das für seine DDR-Phase charakteristisch war: Als staatliches „Institut für Gesundheitserziehung“ war es nämlich nicht nur ein gut besuchter Ausstellungsort, sondern gleichzeitig ein Produktionsbetrieb für anatomische Modelle und andere medizinische Lehr- und Aufklärungsmittel und nicht zuletzt auch ein „Klubhaus“, in dem zahlreiche kulturelle Veranstaltungen für und mit seinen Beschäftigten stattfanden.

Die Ausstellung richtet sich gleichermaßen an ein Publikum aus Ost und West. Sie bietet unterschiedlichen Erinnerungen und aktuellen Kontroversen eine öffentliche Bühne und stellt gängige Vorstellungen vom Leben in der DDR zur Diskussion. Video-Interviews mit Zeitzeug:innen ergänzen die Ausstellung um individuelle Perspektiven auf ein wichtiges Kapitel der Museums- und Zeitgeschichte.



ÖFFENTLICHE FÜHRUNG

... für Jugendliche und Erwachsene

FREITAGS, 15:30 UND SONNTAGS, 15 UHR
ohne Anmeldung, mit Museumsticket kostenfrei
(freitags halber Eintritt)

Die Führung lädt ein, den aktuellen Stand der Teilfreilegung des Gerhard-Richter-Wandbildes zu erleben. In der Ausstellung schauen wir am Beispiel der Geschichte des Deutschen Hygiene-Museums auf die DDR – auf Arbeitswelt, die Umweltbewegung, die Kunst des Improvisierens und kulturelle Aktivitäten. Dabei geht es immer auch um die Frage, wie wir mit den Spuren und Erinnerungen an diese Epoche heute umgehen.

... mit Verdolmetschung in DGS



6. OKTOBER, SONNTAG, 15 UHR
ohne Anmeldung, mit Museumsticket kostenfrei

Sie haben in der DDR gelebt? Sie kennen die DDR nur aus Erzählungen? Das alles liegt lange zurück? Wir laden Sie zu einem gemeinsamen Ausstellungsbesuch ein und zu einem generationsübergreifenden Austausch über Erfahrungen und Sichtweisen.

MEHRSPRACHIGE FÜHRUNGEN

Führungen in russischer, arabischer, vietnamesischer und chinesischer Sprache. Multiplikator:innen migrantischer Community aus Dresden, die an der Ausstellung mitgewirkt haben, bieten Führungen an und laden ein zum Gespräch.

Aktuelle Termine und weitere Informationen unter www.dhmd.de

13. SÄCHSISCHES GESCHICHTSCAMP

23. BIS 27. SEPTEMBER

**„Alles mit dem Volk, alles für das Volk,
alles durch das Volk“**

Lebenswirklichkeiten in der DDR

Das Projekt des Sächsischen Staatsministeriums für Kultus, des Landesamtes für Schule und Bildung und des Ministeriums für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg findet jährlich statt, 2024 in Kooperation mit dem Deutschen Hygiene-Museum. Es bietet je 22 Schülerinnen und Schüler der Klassenstufen 9 bis 13 aus Sachsen und Baden-Württemberg die Chance, gemeinsam Themen der DDR-Geschichte zu erforschen – im Museum, in Archiven und in der Stadt.

TAG DES OFFENEN DENKMALS

8. SEPTEMBER, SONNTAG, 11 UHR

TEILNAHME MIT MUSEUMSTICKET KOSTENFREI, TEILNEHMER:INNENZAHL BEGRENZT
WIR BITTEN UM RECHTZEITIGE ANMELDUNG UNTER: SERVICE@DHMD.DE / 0351 4846-400.

Pragmatismus und Zeitgeist

Öffentliche Architekturführung zum DHMD in der DDR

1945 wurde das Museumsgebäude von Wilhelm Kreis zu 70 % zerstört. Die Führung berichtet über die pragmatischen Rekonstruktionen des Gebäudes, mit dem Ziel, den Ausstellungsbetrieb wieder herzustellen. Wir gehen auf Spurensuche nach Erhaltenem und Verschwundenem des neuen Raumprogramms der 1950er Jahre. Dazu gehört u. a. das Wandbild von Gerhard Richter, das aktuell in Teilen wieder freigelegt wird. Sie erfahren, wie der vorhandene Bau umgestaltet wurde und welche architektonischen, künstlerischen und politischen Einflüsse dabei wirkten.



THE AIR WE SHARE

DEINE LUFTPROBE FÜR UNSER LUFTARCHIV

Am 9. November 2024 eröffnen wir die Sonderausstellung **Luft. Eine für alle**, in der die Eigenschaften der Atmosphäre aus natur- und kulturwissenschaftlichen Perspektiven thematisiert werden.

Noch vor Betreten der Ausstellung sollen in einem **Luft-Archiv** zahlreiche Luftproben ausgestellt werden. Denn die Luft, die wir mit allen Lebewesen teilen, erzählt unendlich viele Geschichten: Von Menschen am anderen Ende der Welt, von der Zukunft und der Vergangenheit, von Natur, Wetter und Klima, von Gerechtigkeit, Angst und Liebe, von Heimat und Ferne.

The Air YOU Share – Wenn Du Lust hast, Dich an diesem Luft-Archiv zu beteiligen, so geht's: Säubere ein Marmeladen-Glas und seinen Deckel, am besten in der Spülmaschine. Wenn noch Reste des Etiketts dran sind, ist das nicht schlimm. Nimm das Glas jetzt dorthin mit, wo Du die Luft intensiv wahrnimmst oder wo sie Erinnerungen oder besondere Gefühle bei Dir auslöst. Schraube das Glas auf und fange die Luft ein! Gib bitte nichts anderes in das Glas und schraube es wieder fest zu.

Jetzt beschreibe noch, warum **Deine Luftprobe** so besonders ist und nenne uns Deinen Namen und Dein Alter sowie das Datum und den Ort, an dem Du die Luft eingefangen hast. Weitere **Informationen und Fragen** zu Deiner Luftprobe findest Du auf unserer Website oder unter dem QR-Code.

Bitte gib Dein gut verpacktes Glas und den Zettel mit den Informationen (Achtung: Nicht ins Glas legen!) bis Mitte September an der Museumkasse ab oder verschicke beides an:

Deutsches Hygiene-Museum
z. H. Laura Schmidt
Lingnerplatz 1
01069 Dresden



Mach mit und erhalte
eine Freikarte für's Museum!

KÖRPER & PROTEST

DEINE OBJEKTE FÜR UNSERE SAMMLUNG

Ob Abtreibung, Organspende oder Schlankheitsideal – wir alle sind häufig mit Erwartungen und Regeln konfrontiert, die sich auf unsere Körper beziehen. Oft sind solche gesellschaftlichen Normen umstritten. Dann werden sie von politischen Protestbewegungen zurückgewiesen oder auch mit einfachen persönlichen Entscheidungen in Frage gestellt.

Zum Thema **Körper und Protest** sucht das Hygiene-Museum Gegenstände, die solche Auseinandersetzungen mit Körpernormen dokumentieren können – und vor allem auch die damit verbundenen persönlichen Geschichten. Wir sammeln diese Objekte, um sie in Ausstellungen zu zeigen, um sie zu erforschen und für die Zukunft zu bewahren.

Was bedeutet „Körper und Protest“ für Dich? Gibt es Anforderungen und Körperpraktiken, denen Du kritisch gegenüberstehst? Bist Du für Deine Haltung politisch aktiv geworden? Hast Du an Demonstrationen teilgenommen, Sticker geklebt oder einen Social Media Post abgesetzt? Besitzt Du interessante Briefe, Fotos oder andere Erinnerungstücke, die bei diesen Protestformen wichtig waren?

Wer dem Museum solche aussagekräftigen Dinge oder Medien überlassen möchte, kann uns gerne eine E-Mail schreiben, die Informationen zum Objekt und ein Foto enthalten sollte: sammlung@dhmd.de

Deutsches Hygiene-Museum
Abteilung Sammlung
Lingnerplatz 1
01069 Dresden
Tel. 0351 4846-210/-218



Juli

05.07.	Fr	15:30	Öffentliche Führung	„VEB Museum“	Für Jugendliche und Erwachsene	38
07.07.	So	14:00	Öffentliche Führung	Dauerausstellung	Für Jugendliche und Erwachsene	32
07.07.	So	15:00	Öffentliche Führung	„VEB Museum“	Für Jugendliche und Erwachsene	38
12.07.	Fr	15:30	Öffentliche Führung	„VEB Museum“	Für Jugendliche und Erwachsene	38
14.07.	So	14:00	Öffentliche Führung	Dauerausstellung	Für Jugendliche und Erwachsene	32
14.07.	So	15:00	Öffentliche Führung	„VEB Museum“	Für Jugendliche und Erwachsene	38
19.07.	Fr	15:30	Öffentliche Führung	„VEB Museum“	Für Jugendliche und Erwachsene	38
21.07.	So	14:00	Öffentliche Führung	Dauerausstellung	Für Jugendliche und Erwachsene	32
21.07.	So	15:00	Öffentliche Führung	„VEB Museum“	Für Jugendliche und Erwachsene	38
26.07.	Fr	15:30	Öffentliche Führung	„VEB Museum“	Für Jugendliche und Erwachsene	38
28.07.	So	14:00	Öffentliche Führung	Dauerausstellung	Für Jugendliche und Erwachsene	32
28.07.	So	15:00	Öffentliche Führung	„VEB Museum“	Für Jugendliche und Erwachsene	38

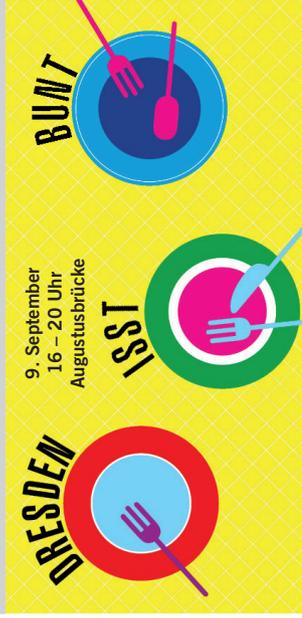
August

02.08.	Fr	15:30	Öffentliche Führung	„VEB Museum“	Für Jugendliche und Erwachsene	38
04.08.	So	14:00	Öffentliche Führung	Dauerausstellung	Für Jugendliche und Erwachsene	32
04.08.	So	15:00	Öffentliche Führung	„VEB Museum“	Für Jugendliche und Erwachsene	38
09.08.	Fr	15:30	Öffentliche Führung	„VEB Museum“	Für Jugendliche und Erwachsene	38
11.08.	So	11:00	Öffentliche Führung	Dauerausstellung	In Leichter Sprache	32
11.08.	So	14:00	Öffentliche Führung	Dauerausstellung	Für Jugendliche und Erwachsene	32
11.08.	So	15:00	Öffentliche Führung	„VEB Museum“	Für Jugendliche und Erwachsene	38
14.08.	Mi	20:00	Literarisches Programm	Sax Royal	Kontrolle ist besser	07
16.08.	Fr	15:30	Öffentliche Führung	„VEB Museum“	Für Jugendliche und Erwachsene	38
18.08.	So	14:00	Öffentliche Führung	Dauerausstellung	Für Jugendliche und Erwachsene	32
18.08.	So	15:00	Öffentliche Führung	„VEB Museum“	Für Jugendliche und Erwachsene	38
19.08.	Mo	19:00	Gespräch	Katja Hoyer, Paula Irmischer, Lydia Jakobi, Aron Boks	„Das wird man ja wohl noch sagen dürfen“ Die Meinungsfreiheit und die Demokratie	08
23.08.	Fr	15:30	Öffentliche Führung	„VEB Museum“	Für Jugendliche und Erwachsene	38
23.08.	Fr	20:00	Filmgespräch und -screening	Nico Raschick, Leonard Schmidling	Here We Come. Breakdance in der DDR	09
25.08.	So	14:00	Öffentliche Führung	Dauerausstellung	Für Jugendliche und Erwachsene	32
25.08.	So	15:00	Öffentliche Führung	„VEB Museum“	Für Jugendliche und Erwachsene	38
29.08.	Do	19:00	Film und Gespräch	Helke Misselwitz, Andreas Kötzing	Winter adé Im Gesprächsforum „Die DDR und die Gleichberechtigung“	12
30.08.	Fr	15:30	Öffentliche Führung	„VEB Museum“	Für Jugendliche und Erwachsene	38



September

01.09.	So	14:00	Öffentliche Führung	Dauerausstellung	Für Jugendliche und Erwachsene	32
01.09.	So	15:00	Öffentliche Führung	„VEB Museum“	Für Jugendliche und Erwachsene	38
03.09.	Di	18:00	Vortrag und Gespräch	Anna Kaminsky	Wie emanzipiert waren und sind ostdeutsche Frauen Im Gesprächsforum „Die DDR und die Gleichberechtigung“	13
06.09.	Fr	15:30	Öffentliche Führung	„VEB Museum“	Für Jugendliche und Erwachsene	38
08.09.	So	11:00	Architekturführung		Pragmatismus und Zeitgeist. Das Deutsche Hygiene-Museum in der DDR	39
08.09.	So	11:00	Öffentliche Führung	Dauerausstellung	In Leichter Sprache	32
08.09.	So	14:00	Öffentliche Führung	Dauerausstellung	Für Jugendliche und Erwachsene	32
08.09.	So	15:00	Öffentliche Führung	„VEB Museum“	Für Jugendliche und Erwachsene	38
13.09.	Fr	15:30	Öffentliche Führung	„VEB Museum“	Für Jugendliche und Erwachsene	38
15.09.	So	14:00	Öffentliche Führung	Dauerausstellung	Für Jugendliche und Erwachsene	32
15.09.	So	15:00	Öffentliche Führung	„VEB Museum“	Für Jugendliche und Erwachsene	38
18.09.	Mi	17:00	Gespräch	Max Czollek, Alina Gromova, Peggy Plesche, K. W.-Skolimowska	Mehr Kultur = mehr Demokratie? Eine Lagebesprechung zum Verhältnis von Kultur und Demokratie heute	23
18.- 20.09.	Mi – Fr		Tagung		offen? kritisch? inspirierend? Museen als aktive Orte der Demokratie	21
20.09.	Fr	15:30	Öffentliche Führung	„VEB Museum“	Für Jugendliche und Erwachsene	38
22.09.	So	14:00	Öffentliche Führung	Dauerausstellung	Für Jugendliche und Erwachsene	32
22.09.	So	15:00	Öffentliche Führung	„VEB Museum“	Für Jugendliche und Erwachsene	38
23.- 27.09.	Mo – Fr		Geschichtscamp		Lebenswirklichkeiten in der DDR	39
26.09.	Do	19:00	Film und Gespräch	Grit Lemke, Volker Koepp	Wittstock Im Gesprächsforum „Die DDR und die Arbeitsgesellschaft“	14
27.09.	Fr	15:30	Öffentliche Führung	„VEB Museum“	Für Jugendliche und Erwachsene	38
28.09.	Sa	10:30	Exkursion		Hoyerswerda. DDR-Utopie und ihr Erbe	16
28.09.	Sa	11:00	Öffentliche Führung	Dauerausstellung, Raum „Essen & Trinken“	Für blinde und sehingeschränkte Besucher:innen	32
29.09.	So	14:00	Öffentliche Führung	Dauerausstellung	Für Jugendliche und Erwachsene	32
29.09.	So	15:00	Öffentliche Führung	„VEB Museum“	Für Jugendliche und Erwachsene	38



Anschrift

Deutsches Hygiene-Museum
Lingnerplatz 1, 01069 Dresden
Tel.: 0351 4846-400, service@dhmd.de



Öffnungszeiten & Preise

Dienstag – Sonntag, Feiertage 10 – 18 Uhr
montags geschlossen

Einzelkarte: 12 Euro/ermäßigt: 6 Euro
Kinder und Jugendliche bis 16 Jahre: Eintritt frei
Partner-Jahreskarte: 45 Euro

Freitags ab 15 Uhr: 50% Rabatt auf alle Tageskarten

Online-Tickets: www.dhmd.de/tickets

Café & Restaurant



Das Deutsche Hygiene-Museum ist aktiv bei:



Das Programmheft 3/2024

Stand: Juni 2024, Änderungen vorbehalten



AUF FSC-ZERTIFIZIERTEM PAPIER GEDRUCKT

Förderer unserer Ausstellungen und Programme

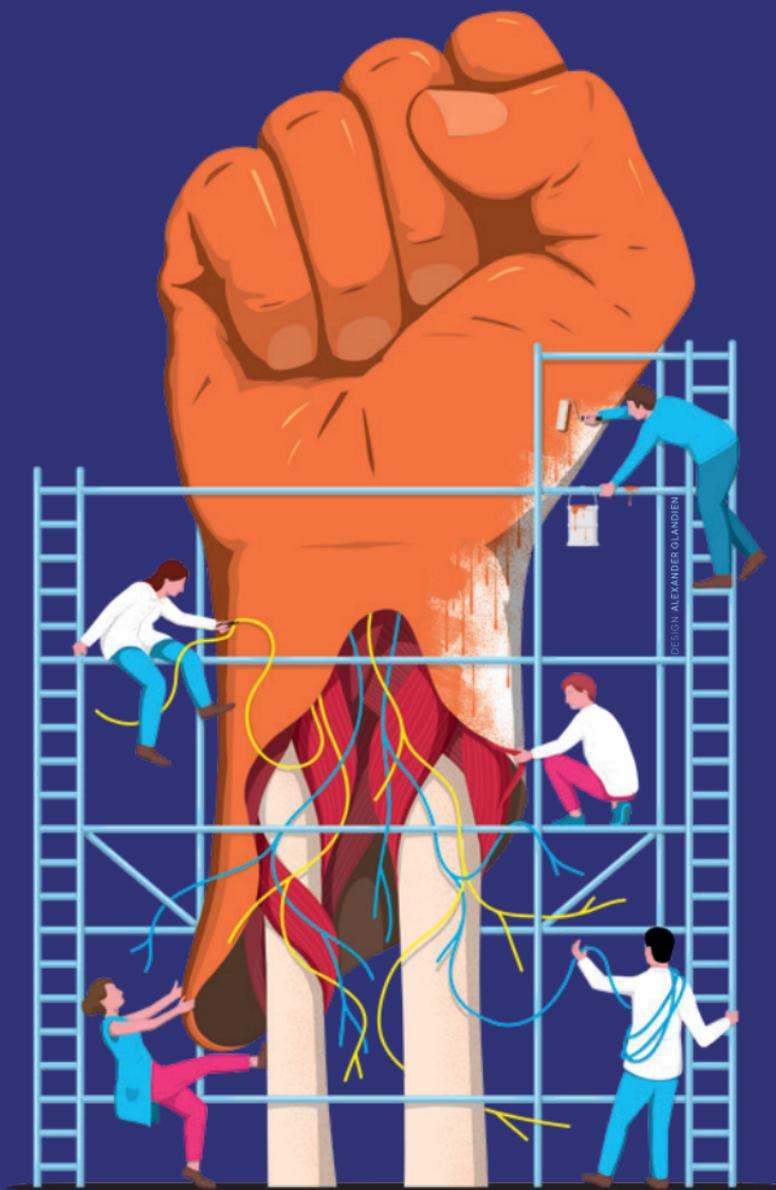


Klaus Tschira Stiftung
gemeinnützige GmbH





DEUTSCHES
HYGIENE-MUSEUM
DRESDEN



VEB MUSEUM

DAS DEUTSCHE HYGIENE-MUSEUM
IN DER DDR 9. MÄRZ – 17. NOV 2024

GEFÖRDERT
VON



Die Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien

KULTUR
STIFTUNG
DER
LÄNDER